

Wirtschaftliche Rundschau.

Inhalt: Sibirien als Markt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. — Kleine Mitteilungen. — Ausschreibungen und Projekte.

Sibirien als Markt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Gleichzeitig mit der fortschreitenden Kolonisation Sibiriens durch Bauern aus den inneren Gouvernements Rußlands steigert sich auch die Nachfrage nach verschiedenen Arten von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Gegenwärtig gilt Sibirien als ein sehr bedeutender Markt für den Absatz solcher Erzeugnisse sowohl einheimischer als auch ausländischer — insbesondere deutscher und amerikanischer Provenienz. Das Steigen dieser Nachfrage kann man aus den Umsätzen der Lager für Uebersiedler in den letzten zehn Jahren erkennen.

	Anzahl der Lager	Verkauft wurden an Maschinen für Rbl.
1898	19	211 871
1899	24	525 164
1900	27	718 179
1901	20	760 461
1902	22	1 616 576
1903	25	1 691 417
1904	28	1 209 301
1905	30	2 592 587
1906	36	2 567 161
1907	52	3 400 000.

Die Lager für Uebersiedler bringen nur 30 bis 35 % der ganzen Nachfrage auf den Markt Sibiriens. Hauptlieferanten sind russische und ausländische Fabriken, die nach dem Bericht der Sibirischen Eisenbahn nach Sibirien an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten für 6 bis 7 Millionen Rubel geliefert haben. Demnach beläuft sich der Gesamtumsatz des sibirischen Marktes in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auf ca. 10 Millionen Rubel jährlich. Da die dortige Bevölkerung sich immer mehr den verbesserten Wirtschaftsmethoden zuwendet, so darf man künftig einen noch größeren Absatz in diesen Maschinen und Geräten erwarten. Diese Daten sind denn auch schon bis zu einem gewissen Grade von den ausländischen Firmen in Rechnung gezogen worden, und die Geräte der amerikanischen und deutschen Fabriken konkurrieren recht erfolgreich mit der Produktion der russischen Maschinenbauabriken.

Die Absatzverhältnisse für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Sibirien haben in der landwirtschaftlichen Fachpresse eine Reihe von Artikeln hervorgerufen, in denen recht verschiedenartig die Gründe für die allmähliche Eroberung des sibirischen Marktes durch die ausländischen Firmen erörtert werden. In einer Zeitung wird darauf hingewiesen, daß ohne Verbesserung der Technik bei der Produktion, ohne Energie und Initiative eine Verdrängung der ausländischen Konkurrenz nicht möglich sei. Außer in den Spezialfabriken im Süden erfolge die Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen in Rußland in der Hausindustrie,

Bergische Stahl-Industrie

G. m. b. H.,

Gussstahlfabrik, Remscheid.

Spezialität:

Hochwertiger Konstruktionsstahl

als

Nickelstahl (bis 40 pCt. Nickel), Chromnickelstahl

für

Turbinenwellen, Schrumpfringe, Pleuelstangen, hochbeanspruchte

Bolzen, Kolbenstangen, Achsen usw.

Garantie für zuverlässiges, erstklassiges Material.

Goldene Staatsmedaille

— Düsseldorf 1902

— Goldene Ausstellungsmedaille

Arbeiterzahl ca. 2000.